

Die Begegnung

Die Tierprinzessin

Von Cocoskatze

Kapitel 13: Teil: 2

Mein Herz raste wie verrückt, während wir uns umarmten. Nach einer Weile löste ich mich aus seinen Armen und sah ihn an; seine Haare gingen ihm jetzt bis zu den Schultern und waren noch schwärzer als zuvor und seine Augen hatten sich auch verändert, sie wirkten kalter und schwärzer. Ein Schauer überlief meinen Rücken "Was... was ist mit dir passiert?" stotterte ich, Sven lächelte nur kalt und antwortete: "Ich habe nur die Wahrheit erkannt!" "Welche Wahrheit? Von was sprichst du?" ich bekam Angst, was war mit ihm geschehen?

"Die Wahrheit über deine Freunde! Das Tierquartett!" meinte er kühl "Was ist mit ihnen?" ich wollte mich ein paar Schritten von ihm wegbewegen, doch er war schneller und hielt mich an der Schulter fest, "Sie benutzen dich nur! Sie sind deine wahren Feinde!" ich konnte es nicht fassen was Sven da behauptete! "Was redest du da? Sie haben mich vor Schlängenzunge beschützt! Ich vertraue ihnen!" Sven lachte laut auf, doch er wurde sofort wieder ernst "Schlängenzunge war einer von ihnen! Doch sie haben ihn verraten! Sie haben ihn geopfert um an Leben zu bleiben! Ohne dich können sie nicht existieren! Du bist ihre Lebensquelle!" "NEIN! DU LÜGST!" schrie ich und riss mich los "Sie sind meine Freunde! Ich glaube an sie! Und woher willst du das eigentlich wissen?!" "Erkennst du mich denn nicht wieder? Ich bin die Wiedergeburt von Lars! Der Junge den du als Prinzessin Lili liebtest! Doch ich musste sterben, weil ich deine angeblichen Beschützer entlarvt hatte!" ich sank auf die Knie, sollte das wirklich wahr sein? Hatten sie mich nur benutzt!? "Nein! Ich will das nicht glauben!" ich schluckte und stand auf "Und ich werde das auch nicht glauben! Vielleicht können sie wirklich nicht ohne mich leben! Aber ich könnte auch nicht ohne sie leben!" "Glaubst du das wirklich?" fragte Sven "Du glaubst vielleicht an sie, aber was ist mit ihnen? Wer hat versucht dir einzureden das du gegen Schlängenzunge keine Chance hast? Und wer wollte das wir uns nie wieder sehen? Ja richtig Lay und seine Freunde! Sie haben kein Vertrauen in dir! Sie glauben nicht an deine Macht. Und sie wollten nicht das wir uns wieder sehen weil ich der einzige bin der die Wahrheit weiß!" seine Augen blitzten, was sollte ich glauben? Ich wollte den Quartett glauben. Doch konnte ich das? In meinem Herzen war eine tiefe Verwirrung. Ich sah Sven mit Tränen in den Augen an: "Und wer sagt mir das ich dir glauben kann?" er nahm mich in den Arm und flüsterte mir ins Ohr: "Weil ich dich niemals anlügen würde, du bist alles für mich! Komm mit mir!" er lies mich los und deutete nach hinten, wo sich schon wieder dieses seltsame schwarze Loch öffnete "Da werden sie dich nie finden! Und wir können für immer zusammen sein!" die Schwärze des Loches machte mir Angst. Was würde mich da

hinter erwarteten? "Was ist das?" fragte ich "Eine andere Welt!" er kam auf mich zu "Eine Welt wo niemand mehr hinter deiner Macht hersein wird!" seine Augen zogen mich magisch an "Willst du mit mir kommen?" er streckte die Hand aus und plötzlich gehorchte mein Körper und meine Stimme nicht mehr meinen Willen "Ja!" hörte ich meine Stimme sagen und legte meine Hand in seine, dann schritten wir auf das Loch zu.

Nein, ich will nicht! Wollte ich sagen, doch ich konnte nicht, meine Beine bewegten sich von ganz alleine, nein bitte nicht! Bitte hilf mir doch Irgendwer! Hilfe!

"Mimi!" flüsterte plötzlich eine Stimme tief in mir drin.

"Wer bist du?" fragte ich sie.

"Ich bin Lili! Prinzessin Lili!" ich blieb stehen. "Mimi höre auf dein Herz! Reiß dich los. Du kannst es!" "Aber wie?" "Du bist die Trägerin der Unendlichenmacht! Die Tierprinzessin! Du kannst es glaub an dich!" "Aber..." "Kein aber tu es einfach! Ober willst du für immer und ewig in diesen Loch verbringen? Ohne Freunde und ohne Familie? Willst du das?"

"NEIN!" schrie ich und stolperte von Loch weg, "Was soll das?" fragte Sven

"Wie kannst du es wagen mich gegen meinen Willen in diese Grotte zu schleppen?!" schrie ich, er lächelte nur stumm und drehte sich um "Ich geh jetzt besser. Du kriechst gleich besch!" und damit war er verschwunden.

"MIMI!" hörte ich hinter mir Sora schreien, sie kam mit den Quartett angerannt. "Bist du in Ordnung?" fragte Lay, ich nickte stumm und sah ihn an. "Was hast du?" "Nichts!" antwortete ich schnell "Komm Sora lass uns nach Hause gehen!" ich packte ihren Arm und zog sie hinter mir her. "Mimi! Was soll das?" schrie Sora verwirrt, doch ich war viel zu sehr in Gedanken versunken um ihr zu antworten.

Was war wenn Sven recht hatte? Ich bettete das es nicht so war.

und was glaubt ihr?

wie immer freue ich mich auf kommentare!